

Erfolgreiche Retestierung

Gutachter bestätigt eazf „beeindruckenden Prozess der Qualitätsentwicklung“

Bereits seit 2011 verfügt die eazf als Fortbildungseinrichtung der Bayerischen Landes Zahnärztekammer über ein zertifiziertes Qualitätsmanagement auf Basis der „Lernerorientierten Qualitätstestierung in der Weiterbildung (LQW)“. Im Anschluss an die Visitation des Gutachters Dr. Michael Balk erfolgte Ende 2015 die Retestierung für weitere vier Jahre.

Die eazf stellte bei dem Besuch anschaulich dar, dass das Unternehmen sehr gut funktioniert und alle Anforderungen des LQW-Qualitätsentwicklungssystems erfüllt. Nach Auffassung des Gutachters erreicht die eazf die im Leitbild angestrebten Ziele: hochwertige Veranstaltungen, hoher Nutzen für Kunden und Auftraggeber, Wirtschaftlichkeit sowie motivierte und kompetente Mitarbeiter. Daneben berücksichtigt die Akademie die Reflexion von Ergebnissen und notwendigen Veränderungen im Alltag. Bereits im Gutachten zum Selbstreport, der zur Vorbereitung auf die Retestierung erstellt worden war, gab es keine Auflagen. Aus Sicht des Gutachters legt die eazf in ihrem Selbstreport einen „beeindruckenden Prozess der Qualitätsentwicklung“ dar.

Was steckt hinter „LQW“?

Das von der eazf angewandte Modell der „Lernerorientierten Qualitätstestierung in der Weiterbildung (LQW)“ ist ein Verfahren der Qualitätsentwicklung, das mit einer externen Testierung abgeschlossen wird und alle vier Jahre eine Retestierung fordert. Bei LQW geht es vor allem um die qualitative Weiterentwicklung einer Organisation. LQW ist das einzige Qualitätsentwicklungs- und -testierungsverfahren, das die Teilnehmer in den Mittelpunkt stellt. Es hat seinen Ausgangspunkt im konkreten Lernprozess, denn Bildung ist ein besonderes „Produkt“. Man kann sie weder kaufen noch verkaufen – bilden können sich die Teilnehmer nur selbst!

Allerdings kann die eazf den Bildungsprozess durch ihre Dienstleistungen maßgeblich unterstützen. Andere formale Anerkennungsverfahren richten ihren Fokus auf fremdgesetzte (QM-)Standards, bei denen über formale Nachweise lediglich geprüft wird, ob bestimmte Verfahren vorhanden sind. LQW berücksichtigt hingegen die Eigenlogik einer Organisation,

indem die jeweiligen Qualitätsmaßnahmen begründet werden müssen und mit Blick auf die eigene Organisation eingeführt und weiterentwickelt werden.

eazf ist auf dem richtigen Weg

Insgesamt fand Dr. Michael Balk bei der Retestierung seinen positiven Eindruck bestätigt, den er bereits bei der Begutachtung im Rahmen der Ersttestierung gewonnen hatte. Der Gutachter hält es für eine beachtliche Leistung, dass die Fortbildungsakademie der BLZK trotz der steigenden Zahl von Mitbewerbern eine ausgezeichnete Position im Markt der Fortbildungsanbieter in der Dentalbranche einnimmt. Der eazf sei es gelungen, veränderte Marktsituationen zu erkennen und den Markt aktiv und kreativ mitzugestalten. Das Unternehmen habe es geschafft, alle Führungskräfte und Mitarbeiter in die Qualitätsentwicklung einzubeziehen, indem es unterschiedliche Plattformen des qualitätsbezogenen Austauschs nutzt. Auch wenn die eazf ergebnis- und leistungsorientiert arbeiten muss, gewann der Gutachter den Eindruck, dass die Mitarbeiter Spaß an ihrer Arbeit haben und stolz darauf sind, bei der eazf zu arbeiten.

Im Rahmen eines Abschluss-Workshops wurden auch die im Rahmen der Retestierung geforderten strategischen Entwicklungsziele bis 2019 formuliert und verabschiedet. Eine interne Funktionsprüfung hatte ergeben, dass bei der Bereitstellung von Arbeitsmaterial für praktische Arbeitskurse Verbesserungen möglich sind. Deshalb will die eazf die Wirtschaftlichkeit im Bereich der Materialwirtschaft verbessern. Zudem gilt der führende Anbieter von zahnärztlichen Fort- und Weiterbildungen in Bayern als kompetenter Partner bei beratenden Dienstleistungen im Bereich Praxisführung. Zur Bündelung ihrer Dienstleistungs- und Beratungsangebote setzt sich die eazf zum Ziel, ein Beratungszentrum für Praxisgründung und Praxisberatung einzurichten.

Die erfolgreiche Retestierung ist Ergebnis einer produktiven Arbeit der LQW-Projektgruppe und des Einsatzes aller Mitarbeiter, die in Arbeitsgruppen, aber auch im Alltag mit Ideen und Vorschlägen zur Weiterentwicklung der eazf beigetragen haben.

Dipl.-Volkswirt Stephan Grüner
Geschäftsführer der eazf